

Jahresbericht 2024



 **Aidshilfe Ahlen e.V.**
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zielgruppenspezifische Prävention	4
• Jugendliche	4
• LSBTIQ*	5
• Drogenkonsumierende Menschen	7
Beratung, HIV-Selbsttest und Begleitung	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Vernetzung und Qualifizierung	11
Unterstützung	12
• Ehrenamt	12
• Mitgliedschaft	12
• Spende	13
Statistik für das Jahr 2024	14
Impressum	15
Beitrittserklärung, Einzugsermächtigung	16

Einleitung

Die erneut gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Kontaktzahlen belegen – die Aidshilfe Ahlen e.V. wird im Kreis Warendorf nach wie vor gebraucht! In 2024 nahmen auch deutlich mehr Menschen mit HIV als im Vorjahr die Angebote der Beratungsstelle in Anspruch.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. hatte sich für 2024 das Ziel gesetzt, Angebote für queere Menschen auf- und auszubauen. Nach der Kontaktaufnahme mit dem Projekt vielfältIQ* des SKF e.V. im Kreis Warendorf fand im März ein erstes Treffen verschiedener Akteur*innen im Bereich Vielfalt statt – von Beratungsstellen über Selbsthilfegruppen, queere Vereine, Jugendtreffs bis zu Stammtischen und Szenekneipe. Im Laufe des Jahres konnten verschiedene Strukturen etabliert werden, mehr dazu ist ab Seite 5 zu finden.

Ein weiterer Schwerpunkt war ein Update für die Spritzenautomaten im Kreis Warendorf. Mehrere Geräte, die sich im Eigentum der Aidshilfe NRW befinden und von der Aidshilfe Ahlen e.V. aufgefüllt und gewartet werden, waren stark in die Jahre gekommen, so dass Reparaturen und bei einigen Geräten ein Austausch in Auftrag gegeben wurden. Angesichts der allgemeinen Kostensteigerungen hob die Aidshilfe NRW zudem den Preis pro Päckchen an, und gestaltete in diesem Zuge das Sortiment neu. Welche Zusammensetzung an welchem der 11 Automaten in 10 Städten und Gemeinden des Kreisgebiets gefragt ist, und ob es Veränderungen beim Drogenkonsum und den benötigten Materialien gibt, wird sich vermutlich Ende 2025 ablesen lassen.

Viel Energie musste für die Sicherstellung der Finanzierung der Aidshilfe Ahlen e.V. aufgebracht werden. In den Haushaltsplänen der Landesregierung für 2025 war anstelle der seit Jahren erforderlichen Anpassungen an Tarifierhöhungen und grundsätzliche Preissteigerungen eine Kürzung der Zuwendungen um 35% geplant. Protestaktionen, Großdemo gegen den Sozialabbau, Gespräche mit Landtagsabgeordneten, eine erfolgreiche Online-Petition und ein Streiktag konnten am Ende das Schlimmste verhindern. Umgesetzt wird 2025 eine Kürzung der Mittel für die Landesgeschäftsstelle und bei den Zielgruppenspezifischen Präventionsgeldern.

Zielgruppenspezifische Prävention

1.462 Kontakte

Jugendliche

Die Aidshilfe Ahlen e.V. führte in Schulen und bei anderen Bildungsträgern im Kreis Warendorf folgende Veranstaltungen durch:

- Sexualpädagogische Präventionsprojekte mit dem Schwerpunkt HIV und sexuelle Gesundheit.
- Parcours „Liebe, Sex und so“, in Kooperation mit donum vitae Kreisverband Warendorf e.V. und AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems: An verschiedenen Stationen lernten die Teilnehmenden unterschiedliche Verhütungsmittel kennen, erfuhren etwas über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, informierten sich über das Kondom und die richtige Anwendung und formulierten ihre Wünsche für eine Freundschaft / (Liebes-)Beziehung. Die besten Entwürfe einer Werbung für die Kondomnutzung wurden mit einem kleinen Preis belohnt. Benötigte Materialien wurden durch Projektmittel des Kreises Warendorf finanziert.
- Lesewoche mit Matthias Gerschwitz auf Grundlage seines Buches „Endlich mal was Positives“: Gerschwitz berichtete über seinen persönlichen Lebensweg mit HIV und seine eigenen Coming-out-Erfahrungen zu einer Zeit, als der §175 noch Bestandteil des Strafgesetzbuches war. Er spannte den Bogen vom Auftreten der ersten HIV-Infektionen bis heute, wo effektive Behandlungsmöglichkeiten dazu führen, dass auch beim Geschlechtsverkehr ohne Kondom HIV nicht mehr übertragen werden kann. Dank der Förderung durch die Sparkasse Münsterland Ost und den Kreis Warendorf fanden kreisweit zwölf Lesungen bei sieben verschiedenen Bildungsträgern statt.

Ergänzend zu den Lesungen wurde eine zweiteilige Radiosendung mit Matthias Gerschwitz und über die Präventionsangebote der Aidshilfe Ahlen e.V. erstellt, die in der Mediathek von NRWision

und auf der Internetseite der Aidshilfe Ahlen e.V. abgerufen werden kann.

- Kooperationsprojekt „Sex-Talks“ des Arbeitskreises Sexuelle Bildung im Kreis Warendorf an der Europaschule Berufskolleg Warendorf am Standort Ahlen: Jede Gruppe hatte die Möglichkeit, zu den Themenbereichen sexuelle Gesundheit sowie Beziehungen und Vielfalt mit den Mitarbeiterinnen der verschiedenen sexualpädagogisch arbeitenden Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen, und Fragen zu stellen.
- Projekt „Patenschaft für einen Tag“: Sieben Schulen im Kreis Warendorf beteiligten sich, indem sie eigene Aktionen zur Aufklärung über HIV umzusetzen, und rund um den Weltaidstag am 1.12. rote Solidaritätsschleifen zu verteilen. Dabei stand die Aidshilfe Ahlen e.V. beratend zur Seite und stellte kostenlose Informationsmaterialien sowie verschiedene Giveaways zur Verfügung. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden als Dankeschön für ihr Engagement ein Teilnahmezertifikat sowie eine kleine Aufmerksamkeit. Die „Patenschaft für einen Tag“ wird durch Projektmittel des Kreises Warendorf ermöglicht.

Im außerschulischen Bereich wurde mit donum vitae Kreisverband Warendorf e.V. ein Präventionsangebot für Wohngruppen durchgeführt, sowie eine gemeinsame Aktion im Warendorfer Jugendzentrum.

Beim „Krach am Bach“ in Beelen gab es am traditionellen Aktionsstand mit Glücksrad viele Möglichkeiten, zu HIV und sexueller Gesundheit ins Gespräch zu kommen, und die kreisweiten Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V. kennenzulernen. Viel Interesse bestand auch daran, sich über das Schnelltestangebot auf HIV, HCV und Syphilis zu informieren.

LSBTIQ*

Anfang 2024 gewann die Idee, das Angebot der Aidshilfe für queere Menschen auszubauen, an Kontur. Nach einem Austausch mit dem Projekt vielfältIQ* des SKF e.V. im Kreis Warendorf wurden verschiedene Akteur*innen im Bereich Vielfalt zu einem ersten Treffen in die König-

straße 9 eingeladen. Mit der Produktion einer gemeinsamen Radiosendung, um die bereits vorhandenen Strukturen bekannter zu machen, entstand das Queere Netzwerk im Kreis Warendorf, dem Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, queere Vereine, Jugendtreffs und Stammtische angehören. Es bietet eine Plattform für Vernetzung und Informationsaustausch innerhalb der queeren Community. Hier können neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Veranstaltungen geplant werden. In einer zweiten gemeinsam produzierten Radiosendung zu den Coming-out-Days erklären Beteiligte des Queeren Netzwerk im Kreis Warendorf die verschiedenen Begriffe, unter anderem jene, die sich in der Abkürzung LSB-TIQ* wiederfinden. Die Sendungen können in der Mediathek von NRWision und auf der Internetseite der Aidshilfe Ahlen e.V. abgerufen werden. Auf der Homepage der Aidshilfe Ahlen e.V. wurde der Rainbow Point eingefügt, unter dem alle queeren Anlaufpunkte im Kreis Warendorf ihre Angebote bewerben können.

Speziell auf Ahlen bezogen gründete sich in der zweiten Jahreshälfte außerdem das Netzwerk für Vielfalt, das von der Gruppe 5.5 der Stadt Ahlen koordiniert wird, und mehr Angebote für die queere Community in Ahlen schaffen will, und an dem die Aidshilfe neben anderen Beratungsstellen beteiligt ist.

Im Mai nahm die Aidshilfe Ahlen e.V. am zweiten Warendorfer CSD teil, neben der Demo entlang des Emssees und durch die Innenstadt war sie beim Ständefest im Warendorfer Jugendzentrum zu finden und verteilte Informationen, Postkarte, Aufkleber, verschiedene Give-Aways und Kondome.

Während der vom blick* Landesprojekt zu LSBTIQ* Strukturen im ländlichen Raum initiierten Coming-out-Days im Oktober startete die Aidshilfe Ahlen e.V. mit einem Stammtisch im Ahlener Bürgerzentrum Schuhfabrik. Dank des großen Engagements eines Ehrenamtlichen und der sehr guten Resonanz findet dieser nun regelmäßig jeden zweiten Donnerstag im Monat statt und schafft Raum für echte Begegnung. Um die Schwelle für Menschen mit geringem Einkommen zu senken, übernimmt die Aidshilfe bei den Treffen die erste Runde.

In Sendenhorst beteiligte sich die Aidshilfe Ahlen e.V. mit einem Kreativangebot und kostenlosen informativen Materialien am Aktionsnachmittag „Sendenhorst ist bunt...“.

Ein Großteil der neuen Projekte zur Stärkung der queeren Community ist nur dank der Projektmittel möglich, die der Kreis Warendorf der Aidshilfe zur Verfügung stellt.

Im Bürgerzentrum Schuhfabrik fanden gleich zwei Queere Kurzfilmnächte statt, 21.6. zur kürzesten Nacht und am 21.12. zur längsten Nacht des Jahres. In den Halbzeitpausen der Beiträge gab es am Info-Buffer gute Kontaktmöglichkeiten mit der Aidshilfe, dem Projekt vielfältIQ* des SkF und dem Jugendtreff „How to be“.

In der Beratungsstelle in Ahlen gibt es weiterhin kostenlos die monatlich erscheinenden Zeitschriften FRESH, rik und Schwulissimo sowie Kondome bzw. Cruising-Packs.

Drogenkonsumierende Menschen

Das Automatenprojekt mit 11 Automaten an 10 Standorten wurde fortgesetzt. Im Zuge der Preiserhöhung durch die Aidshilfe NRW wurde das Sortiment in den Safer-Use-Automaten breiter aufgestellt. Neben sterilen Spritzen und Kanülen in verschiedenen Größen für den intravenösen Konsum gibt es speziellen Rauchfolien, um Suchtmittel wie Heroin zu erhitzen und den Rauch zu inhalieren, außerdem sind Utensilien für den Konsum von Crack enthalten. Damit soll erreicht werden, dass drogenkonsumierenden Menschen sterile Konsummaterialien zur Verfügung stehen, damit diese nicht mehrfach und von mehreren Menschen gemeinsam verwendet werden. Begleitschäden wie Infektionen mit HIV oder Hepatitis C sowie Verletzungen an den Blutgefäßen sollen so vermieden werden.

Das 2022 gestartete Projekt NALtrain wurde in Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. fortgesetzt. Es fand eine kostenlose Schulung für opiatkonsumierende Menschen statt, in der neben der Vermittlung von klassischen Erste-Hilfe-Maßnahmen gezielt auf die Anwendung eines naloxonhaltigen Nasen-

sprays eingegangen wurde, mit dem eine opiatbedingte Überdosierung aufgehoben werden kann. Einmal jährlich soll es eine Auffrischungsschulung geben, bei der bei Bedarf auch ein neues Nyxoid-Spray über eine kooperierende Praxis verschrieben bzw. Apotheke ausgegeben werden soll.

Innerhalb des Reinhold-Miketta-Hauses profitierten die Besucherinnen von der räumlichen Nähe und guten Zusammenarbeit von Jugend- und Drogenberatung und Aidshilfe.

Zum Internationale Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen hissten die Beratungsstellen erneut das schwarze Banner an der Außentreppe des Gebäudes mit #DuFehlst. Die Zahl der verstorbenen Drogenkonsumierenden überstieg mit 2.227 den traurigen Rekord des Vorjahres. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern des Kontaktcafés wurde der verstorbenen Weggefährteninnen und Weggefährten gedacht, und Gedenksteine gestaltet.

Beratung, HIV-Selbsttest und Begleitung

207 Kontakte

Ein Schwerpunkt in der Beratung blieb die Einschätzung von HIV-Übertragungsrisiken sowie die Aufklärung über die verschiedenen HIV-Schutzmöglichkeiten, hier vor allem zur Wirksamkeit und richtigen Einnahme der Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP), bei der Menschen ohne HIV vorbeugend ein Medikament einnehmen, damit sich das Virus, falls es beim Geschlechtsverkehr übertragen wird, nicht im Körper festsetzen kann. Auch 2024 gibt es leider keine Praxis im Kreis Warendorf, die bereit ist, die PrEP zu verschreiben und die begleitenden Untersuchungen anzubieten.

Das Schnelltestangebot der Beratungsstelle ist gut etabliert. Die anonyme und einfache Möglichkeit, Ansteckungsrisiken für HIV, Hepatitis C und Syphilis abzuklären, kommt den Bedürfnissen vieler Menschen entgegen, und konnte mit Unterstützung des Unternehmens GILEAD weiterhin für die Nutzer*innen kostenlos angeboten werden.

In der Begleitung von Menschen mit HIV waren der Umgang mit der Infektion, die Medikamenteneinnahme trotz Nebenwirkungen und die Sicherstellung der HIV-Behandlung durch Übernahme von Fahrten zur Klinik Schwerpunkte.

Dank der erstmaligen Förderung aus ZSP-Mitteln (Zielgruppenspezifische Prävention) konnten für 2024 die Personalstunden für den Bereich Frauen* mit HIV/Aids und in HIV-relevanten Lebenslagen gesichert werden. Bei einem Frauenvernetzungstreffen im Sommer fand unter den teilnehmenden Frauen nicht nur ein Austausch über das Bild statt, das aus ihrer Sicht andere Menschen von HIV haben, sondern vor allem darüber, wie sie selbst von außen gesehen werden möchten. Mit Unterstützung durch eine Fotografin übten die Frauen, sich passend in Szene setzen kann.

Beim Digitaltermin „HIV – Wem sage ich es? Wie sage ich es?“ ging es zunächst um die Klärung rechtlicher Fragen zur Offenlegung des HIV-Status und im zweiten Teil darum, wann ein Outing sinnvoll sein kann und wie dieses gut gelingen könnte.

Beide Veranstaltungen brachten Frauen miteinander in Kontakt und bestärkten sie für ihren Alltag. Ermöglicht wurden sie durch die finanzielle Unterstützung des Unternehmens GILEAD.

Öffentlichkeitsarbeit

1.778 Kontakte

Mit folgenden Aktionen brachte die Aidshilfe Ahlen e.V. die Themenbereiche HIV, Sexualität und Gesundheit in die Öffentlichkeit und informierte mehr Menschen als im Vorjahr über ihre Angebote:

- Beim 8. Beyer-Girls-Cup, dem wohl größten Frauen- und Mädchenfußballturnier im Umkreis, war die Aidshilfe in der Halle der Therese-Münsterteicher-Schule mit einem Infotisch vertreten.
- Zum Internationalen Frauentag wurden mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ahlen Informationspäckchen im EDEKA Wiewel Ahlen verteilt, und lagen am Informationspavillon im

Eingangsbereich des Ahlener Rathauses aus. In Beckum wurden Frauen gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten im Rewe Schürbüscher beschenkt.

Eine mit der Ahlener Gleichstellungsbeauftragten produzierte Radiosendung kann in der Mediathek von NRWision und der Internetseite der Aidshilfe Ahlen e.V. abgerufen werden.

- Bei einer Sozialen Stadtführung, organisiert von Familienbildungsstätte, Jugendamt und Ahlener Präventionskette, stellte die Aidshilfe gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung ihre Angebote vor.
- Die Aidshilfe Ahlen e.V. stellte ihre Angebote im Sozialausschuss Ostbevern vor.
- Ein Highlight war der Besuch der Welt-Aids-Konferenz in München – hier war die Aidshilfe Ahlen im Global Village an einer Aktion der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen* und HIV/Aids in NRW beteiligt.
- Das Stadtviertelfest NELHA bot eine gute Möglichkeit, gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung die Türen der Beratungsstelle zu öffnen. Auf der Parkfläche neben dem Reinhold-Miketta-Haus gab es kostenlose Informationen, Spenden-glücksrad, Flohmarkt, sowie Livemusik von Jonas Künne.
- In einer zum Welt-Aids-Tag für den Bürgerfunk produzierten Radiosendung berichtet ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Aidshilfe über sein Leben mit HIV. Zudem werden die Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V. vorgestellt. Auch dieser Beitrag kann in der Mediathek von NRWision sowie auf der Internetseite der Aidshilfe Ahlen e.V. abgerufen werden.

Zudem gab es Infogeschenke von der Aidshilfe Ahlen e.V. für die Einkaufenden am EDEKA Kempermarkt in Ahlen.

- Beim „Merry Christmas“ auf dem Ahlener Glückauf-Platz versuchten viele ihr Glück bei der Spendentombola der Aidshilfe im Stadtteilbüro und es gab viele gute Gespräche.

Verschiedenste Informationen und Inhalte rund um Sexualität und Gesundheit, Leben mit HIV, eigene Angebote und Veranstaltungen waren im Laufe des Jahres bei den Facebook- und Instagram-Profilen der Aidshilfe Ahle e.V. zu finden.

Vernetzung und Qualifizierung

Für die kreisweite Tätigkeit konnte die Aidshilfe Ahlen e.V. auf eine sehr gute Vernetzung mit Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, sowie Gesundheitsamt und weiteren Organisationen zurückgreifen.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. vernetzt und engagiert sich zudem

- kommunal in der Ahlener Präventionskette, Netzwerken für Vielfalt Ahlen, Queeres Netzwerk im Kreis Warendorf und beim Arbeitskreis Sexuelle Bildung im Kreis Warendorf.
- regional im Arbeitskreis Youthwork im Regierungsbezirk Münster und bei XXelle - Runder Tisch Westfalen.
- überregional in der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen* und HIV/Aids in NRW und im Landesarbeitskreis Drogen/Haft.

Nach Anfrage aus dem Arbeitskreis Sexuelle Bildung im Kreis Warendorf organisierte die Aidshilfe Ahlen eine „Medizinische Rundreise Bakterielle sexuell übertragbare Infektionen im Fokus: Syphilis, Gonokokken, Chlamydien“. Die behandelten Themen und Schwerpunkte orientierten sich an den konkreten Fragen und dem unterschiedlichen Wissenstand der Teilnehmenden. Neben Fachwissen rund um die verschiedenen Infektionen ging es darum, Mythen rund um „Geschlechtskrankheiten“ aufzuklären, und wie dieses Wissen in Präventionsveranstaltungen gut weitervermittelt werden kann.

Die Deutsche Aidshilfe und Aidshilfe NRW e.V. luden im Juni zur Schulung „Schnelltests ohne Ärzt*innen“ in die Aidshilfe Ahlen ein. Neben medizinischen Grundlagen zu den Schnelltests und den Aufgaben und Pflichten, die damit verbunden sind, ging es im praktischen Teil vor allem um die Durchführung unterschiedlicher Schnelltests und die Einweisung in verschiedene Produkte entsprechend Medizinprodukteverordnung.

Im Hinblick auf die Einführung der elektronischen Patient*innenakte nahm die Mitarbeiterin der Aidshilfe Ahlen an einer Fortbildung teil, und gab die Informationen an das Team des Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. weiter.

Unterstützung

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert wird. In diesem Rahmen arbeiten die pädagogische Fachkraft und die Verwaltungskraft seit 2017 mit reduzierten Arbeitszeiten.

Um die hier beschriebene Arbeit in diesem Umfang leisten und aufrechterhalten zu können, ist die Beratungsstelle auf Unterstützung angewiesen:

Ehrenamt

Gerade in 2024 hat sich wieder gezeigt, wieviel mehr die Aidshilfe anschieben und bewegen kann, wenn sich Menschen im Verein engagieren. Helfende Hände, um die Arbeit der Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit und neuen Ideen zu unterstützen, sind jederzeit herzlich willkommen! Zudem ist für die Vorbereitung und Durchführung von Öffentlichkeitsaktionen ehrenamtliche Unterstützung unbedingt erforderlich, da sie nicht alleine von der pädagogischen Mitarbeiterin werden können.

Fahrtkosten und andere Bedarfe im Rahmen des Ehrenamts werden aus Projektmitteln des Kreises Warendorf finanziert. Die Qualifizierung der Ehrenamtlichen erfolgt durch die Fortbildungsangebote der Deutschen Aidshilfe e.V., die kostenlos genutzt werden können, sowie durch hausinterne Schulungen und den gegenseitigen Austausch.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V. ermöglicht eine Beteiligung an der Arbeit und Ausrichtung des Vereins. Der (steuerlich absetzbare) Mitgliedsbeitrag unterstützt zusätzlich die Beratungsstelle. Der

Eintritt ist per Antrag jederzeit im laufenden Jahr möglich, der Austritt durch schriftliche Mitteilung zum Jahresende.

Das entsprechende Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

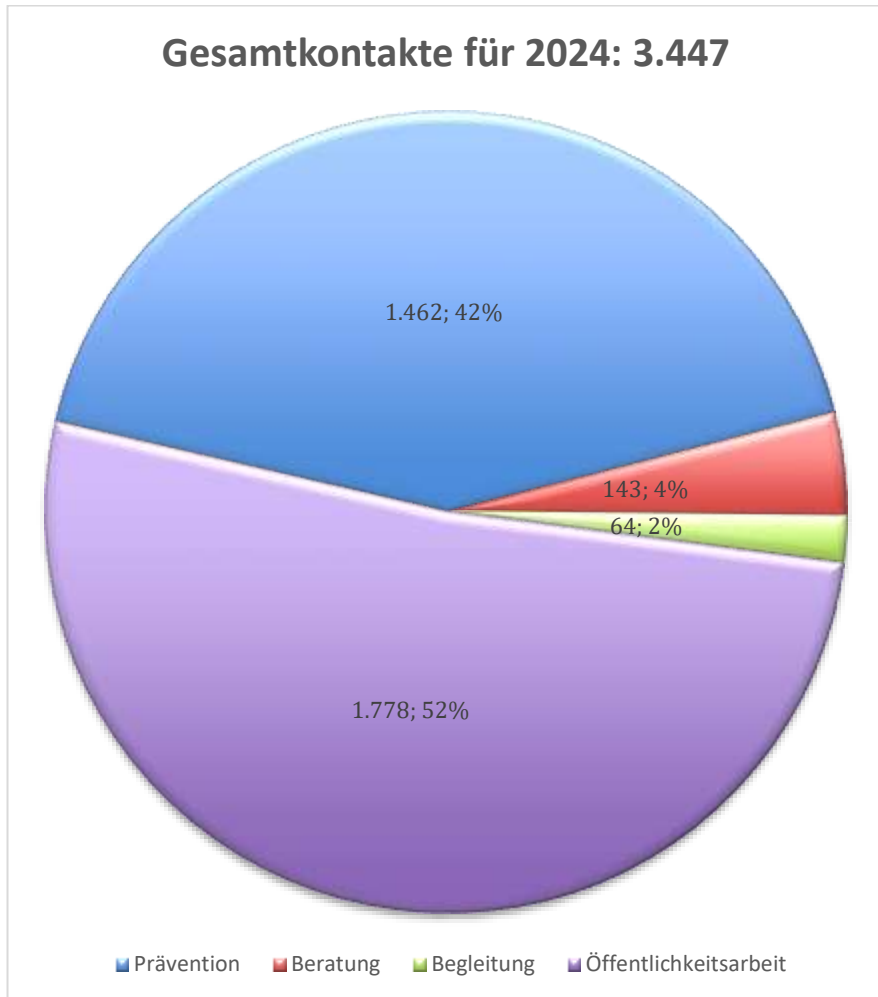
Spende

Geld- und Sachspenden unterstützen direkt die Arbeit der Beratungsstelle. Kleine Sachpreise helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, denn Aktionen wie Glücksrad oder Tombola senken die Hemmschwelle, den Stand der Aidshilfe zu besuchen, und bieten einen unverfänglichen Gesprächseinstieg. Geld- und Sachspenden sind steuerlich absetzbar!

Wer Einkäufe online erledigt, kann auf **www.bildungsspender.de** unter „Einrichtungen“ die Aidshilfe Ahlen e.V. auswählen, dann den gewohnten Online-Shop nutzen oder das gewünschte Produkt suchen. Der Shop spendet einen prozentualen Anteil des Einkaufswertes an die Beratungsstelle, der einkaufenden Person entstehen keine Mehrkosten!

Die Aidshilfe Ahlen e.V. sagt allen für ihre Unterstützung mit Zeit, Energie, Kreativität, Geld- oder Sachspende ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Statistik für das Jahr 2024



Impressum

Kontakt

Aidshilfe Ahlen e.V.

Königstr. 9

59227 Ahlen

Tel. Büro

0 23 82 – 31 93

Tel. Beratung (anonym)

0 23 82 – 19 4 11

Fax

0 23 82 – 8 11 79

Email

info@aidshilfe-ahlen.de

Homepage

www.aidshilfe-ahlen.de

Facebook

www.facebook.com/AidsHilfeAhlen/

Instagram

www.instagram.com/aidshilfeahlen/

Bankverbindungen

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE97 4005 0150 0003 0017 24

BIC: WELADED1MST

Volksbank eG

IBAN: DE98 4126 2501 1748 4531 00

BIC: GENODEM1AHL

Vorstand

Jonas Künne

Ralf Groschke

Michael Farsch

Mitarbeitende

Sandra Könnig, Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp

Annette Seitz, Verwaltungskraft

Ralf Groschke, Spritzenautomatenprojekt

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V.,
Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der **jährliche Mitgliedsbeitrag**

für Einzelpersonen

- ☐ **Euro 16,00 bzw.** ☐ **freiwillig höherer Beitrag** _____ **Euro**
- ☐ **Euro 11,00 ermäßigt** (Schüler*innen, Studierende, finanziell benachteiligte Personen mit Nachweis)

für Institutionen, Vereine usw.

- ☐ **Euro 31,00**
beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Kreditinstitut _____

IBAN: _____

BIC: _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift